

## Vorschau Pressemitteilung Mai 2007

### Gipfeltreffen des deutschen Feuilletons – Der Mai im Jahr der Geisteswissenschaften

Berlin, 02.05.07. Eine Highlight-Veranstaltung des Jahres der Geisteswissenschaften findet in diesem Mai statt: „Geisteswissenschaft trifft Feuilleton“. Wie stehen sie zueinander, was unterscheidet sie, wie ergänzen sie sich? Diese Fragen werden auf zwei Podiumsdiskussionen von Geisteswissenschaftlern und den Leitern der großen deutschen Feuilletons in Berlin erörtert. Die weiteren Veranstaltungen im Mai reichen vom Wettbewerb „Das schönste ABC der Welt“, der sich beim Tag der offenen Tür der Europäischen Kulturinstitute der interessierten Öffentlichkeit präsentiert, bis zur Eröffnung der Veranstaltungsreihe „KulTouren“ in Köln.

#### Der Mai im Jahr der Geisteswissenschaften:

Den vollständigen Veranstaltungskalender und weitere Informationen finden Sie unter [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

#### 4. Mai: Der Wettbewerb „Das schönste ABC der Welt“ beim Tag der offenen Tür der Europäischen Kulturinstitute

Das Jahr der Geisteswissenschaften und die Zeitschrift KULTURAUUSTAUSCH rufen gemeinsam zu einem internationalen Wettbewerb auf: „Das schönste ABC der Welt“. Teilnehmer aus aller Welt können bis zum 31. August ihr Lieblingswort und eine kurze Begründung in ihrer Muttersprache einsenden. Auf einer Preisverleihung in Berlin wird der Gewinner geehrt. Die besten Texte werden außerdem in einer Publikation veröffentlicht. Beim Tag der offenen Tür der Europäischen Kulturinstitute wird im Institut für Auslandsbeziehungen der Wettbewerb der Öffentlichkeit vorgestellt. Vor Ort kann man sich mit seinem Lieblingswort beteiligen und Preise gewinnen.

Veranstaltungsort: Institut für Auslandsbeziehungen e.V., ifa-Galerie, Linienstraße 139/140, 10115 Berlin, Beginn: 12 Uhr (bis 19 Uhr).

#### Ansprechpartner:

Christine Müller, KULTURAUUSTAUSCH – Zeitschrift für internationale Perspektiven, Linienstr. 155, 10115 Berlin, Email: [abckultur@ifa.de](mailto:abckultur@ifa.de).  
 Siehe auch: [www.ifa.de](http://www.ifa.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

#### 6. Mai: Tag der offenen Tür – Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek gewährt erstmals einen Blick hinter die Kulissen ihres Frankfurter Hauses. Rund acht Millionen Medieneinheiten lagern hier. Das im Sommer 2006 verabschiedete Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek

erweitert den gesetzlichen Sammelauftrag, der jede in Deutschland erscheinende Publikation umfasst, noch um die Veröffentlichungen, die lediglich im Internet erscheinen. Bei Führungen durch die Bibliothek wird auch ein Blick in die Magazine gewährt – dorthin, wo das schriftliche Gedächtnis der Nation lagert. Außerdem gibt es Kunst-Führungen mit Werken von Kirkeby, Baselitz, Gertz, Rehberger, Kabakov und Höfer sowie Technikführungen.

Veranstaltungsort: Deutsche Nationalbibliothek, Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main, Beginn: 10 Uhr (bis 17 Uhr).

**Ansprechpartner:**

Stephan Jockel, Deutsche Nationalbibliothek, Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main, T. 069/1525-1005, Email: [s.jockel@d-nb.de](mailto:s.jockel@d-nb.de).

Siehe auch: [www.d-nb.de](http://www.d-nb.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**Ab 7. Mai: Start der Ringvorlesung „Mensch, Sprache! Sprache schafft Wissen – Wissenschaft Sprache“**

Sprache ist eine dem Menschen eigene Fähigkeit und steht im Mittelpunkt der linguistischen Ringvorlesung der Universität Stuttgart. Die theoretischen Voraussetzungen für die Erforschung von Sprache im Allgemeinen und für sprachverarbeitende Anwendungen in verschiedenen Bereichen werden in den Vorträgen thematisiert. Damit soll ein breites Publikum in allgemein verständlicher Weise mit der Linguistik bekannt gemacht werden. Ausgewählte Themen aus der Stuttgarter Forschung werden ebenso vorgestellt wie Schnittstellen- und Anwendungsgebiete, zu denen hochkarätige Experten sprechen: Unter anderem handelt es sich um Themen wie Sprache, Philosophie und Logik, Sprache und Verbrechen, Sprache und Gehirn, Sprache und Politik.

Veranstaltungsort: Stadtbücherei Stuttgart Konrad-Adenauer-Str. 2, 70173 Stuttgart, Beginn: 19 Uhr (jeweils montags), Eintritt: frei.

**Ansprechpartner:**

Elke Uhl, Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung, Geschwister-Scholl-Str. 24, 70174 Stuttgart, T. 0711/68 58 23 79, Email: [elke.uhl@izkt.uni-stuttgart.de](mailto:elke.uhl@izkt.uni-stuttgart.de).

Siehe auch: [www.uni-stuttgart.de/izkt](http://www.uni-stuttgart.de/izkt), [www.uni-stuttgart.de/linguistik/jdg](http://www.uni-stuttgart.de/linguistik/jdg) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**8. Mai: „Geisteswissenschaft trifft Feuilleton“**

Eines der wichtigsten Foren der Geisteswissenschaften ist das Feuilleton. Wissenschaftler, Journalisten und die Leiter der wichtigsten deutschen Feuilletonredaktionen diskutieren in zwei Podiumsdiskussionen über das Verhältnis, die Gemeinsamkeiten und die Differenzen zwischen Feuilletonjournalismus und geisteswissenschaftlicher Forschung und Veröffentlichung. Wie steht es um die Beziehung zwischen Geisteswissenschaften und Feuilleton? Welche Rolle spielen geisteswissenschaftliche Themen in der Öffentlichkeit? Welchen Einfluss haben die Geisteswissenschaften und das Feuilleton? Diesen und anderen Fragen wird bei der öffentlichen Veranstaltung im

Jahr der Geisteswissenschaften nachgegangen. Die Veranstaltung wird vom Deutschlandradio Kultur, offizieller Medienpartner im Jahr der Geisteswissenschaften, live übertragen. Alle Frequenzen unter: [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

Veranstaltungsort: Maxim Gorki Theater, Am Festungsgraben 2, 10117 Berlin, Beginn: 17.30 Uhr, Eintritt: frei.

**Ansprechpartner:**

Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften, Friedrichstr. 78, 10117 Berlin, T. 030/700 186 740, F. 030/700 186 710, Email: [presse@abc-der-menschheit.de](mailto:presse@abc-der-menschheit.de).  
 Siehe auch: [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**10. Mai: „Immer am Ende das Wort“: Von der Macht der Sprache**

Das menschliche Miteinander ist von Sprache durchdrungen. Dabei transportiert sie nicht nur neutrale Informationen, sondern oft schwingen im Gesagten Emotionen mit, stehen dahinter unausgesprochene Erwartungen oder versteckte Botschaften. Im Mittelpunkt des Literaturgesprächs mit Hildegard Sticker (Köln/Hamburg) stehen Prosatexte und Gedichte von Schriftstellern und Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts, die sich mit dem Phänomen Sprache aus überraschend unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen.

Veranstaltungsort: Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg, Beginn: 10 Uhr, Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 4 Euro (um Anmeldung wird gebeten: T. 040/36952-111, F. 040/36952-101 oder [kah-straub@kk-erzbistum-hh.de](mailto:kah-straub@kk-erzbistum-hh.de)).

**Ansprechpartner:**

Dr. Veronika Straub, Kath. Akademie Hamburg, T. 040/369 52-122, Email: [kah-straub@kk-erzbistum-hh.de](mailto:kah-straub@kk-erzbistum-hh.de).  
 Siehe auch: [www.katholische-akademie-hh.de](http://www.katholische-akademie-hh.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**10.-14. Mai: „poetry on the road“ – 8. Internationales Literaturfestival Bremen**

Seit acht Jahren präsentiert „poetry on the road“ die Vielfalt aktueller Poesie: Im Mai wird die Hansestadt Bremen erneut zum Zentrum literarischer Entwicklungen und Tendenzen aus aller Welt. 25 Autoren der Weltliteratur lesen an vielen Orten in der Stadt. Traditionelle koreanische Dichtkunst trifft dabei auf Wortakrobatik aus Österreich, rhythmische Klänge aus Tuwa auf osteuropäische Melancholie, australische Poesie auf deutschen HipHop, menschlicher Laut auf musikalische Töne.

Veranstaltungsort: Das Festival findet an verschiedenen Orten statt. Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten unter: [www.wissenschaftsjahre-bremen.de](http://www.wissenschaftsjahre-bremen.de) oder [www.poetry-on-the-road.com](http://www.poetry-on-the-road.com).

**Ansprechpartner:**

Regina Dyck, Festivalleitung, Hochschule Bremen, Am Brill 19, 28195 Bremen, T. 0421/163 86 24, Email: [rdyck@verw.hs-bremen.de](mailto:rdyck@verw.hs-bremen.de).

Siehe auch: [www.wissenschaftsjahre-bremen.de](http://www.wissenschaftsjahre-bremen.de), [www.poetry-on-the-road.com](http://www.poetry-on-the-road.com) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

### **11. und 12. Mai: „Shipyard Island – eine Sehnsucht“**

In dem Bremer Arbeiterstadtteil Gröpelingen, der auf einer künstlichen Insel erbaut wurde, inszenieren Studierende und Absolventen der Fachhochschule Ottersberg zusammen mit den Insel-Bewohnern Szenen aus der Quartiersgeschichte. An zwei Tagen verwandelt sich die Insel in einen Ort voller Geschichten. Eine interaktive Open Air-Inszenierung aus Bildern, Szenen und Worten, mit Installationen, Theater und Musik lässt den Stadtteil zu Wort kommen. Am 12. Mai widmet sich das Projekt, das ein Gewinner des Anerkennungspreises beim Hochschul-Wettbewerb „Geist begeistert“ im Jahr der Geisteswissenschaften ist, mit einer Erzählaktion den Kindern (Beginn: 15 Uhr).

Veranstaltungsort: Weserinsel, hinter dem „Space Park“, Bremen-Gröpelingen, Beginn: jeweils 19 Uhr, Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt: 3 Euro (Kartenvorverkauf unter: 0421/619 77 27).

#### **Ansprechpartner:**

Meike Klapprodt, Fachhochschule Ottersberg, T. 0163/902 78 32, Email:

[meike.klapprodt@gmail.com](mailto:meike.klapprodt@gmail.com).

Siehe auch: [www.kunsttherapieforschung.de/kurzbeschreibung\\_shipyard\\_island.html](http://www.kunsttherapieforschung.de/kurzbeschreibung_shipyard_island.html) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

### **12. Mai: Tag der Kölner Geschichte**

Initiiert von der Stadt und der Kulturszene Kölns präsentieren sich eine Vielzahl von Vereinen, Initiativen und Institutionen am „Kölner Tag der Geschichte“. In diesem Rahmen stellt das Historische Seminar der Universität zu Köln seine Forschungen zur Kölner Geschichte in Posterpräsentationen (Bild und Text) und Kurzvorträgen vor. Die Beiträge reichen vom Übergang der Antike zum Mittelalter bis zu den ersten Streiks von türkischen Migranten bei Ford in Köln.

Veranstaltungsort: Historisches Rathaus der Stadt Köln, 50667 Köln, Beginn: 11 Uhr, Eintritt: frei.

#### **Ansprechpartner:**

Prof. Dr. Jost Dülffer, Historisches Seminar der Universität zu Köln, Albertus-Magnus-

Platz, 50923 Köln, T. 0221/470 52 48, Email: [duelffer@uni-koeln.de](mailto:duelffer@uni-koeln.de).

Siehe auch: [www.jdg.uni-koeln.de](http://www.jdg.uni-koeln.de), [www.koelnergeschichte.de/tag-der-geschichte.html](http://www.koelnergeschichte.de/tag-der-geschichte.html) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

### **12. Mai: „Geist hilft!“ – Eröffnungsgala der Veranstaltungsreihe „KulTouren“**

Mit einer großen musikalischen und poetischen Abendgala eröffnet das Kulturwissenschaftliche Forschungskolleg „Medien und kulturelle Kommunikation“ der Universität zu Köln die Veranstaltungsreihe „KulTouren“. Höhepunkt des Abends ist ein Poetry Slam, bei dem fünf junge Künstler Performances zum Thema „Geist hilft!“ präsentieren. Eine Jury wird unter

Beteiligung des Publikums vor Ort den Sieger auswählen. Außerdem gestalten die renommierte Kölner Band „BALLHAUS nuevo“ und der Mannheimer Medienwissenschaftler Jochen Hörisch das Programm.

Veranstaltungsort: KunstWerk Köln Deutz, Mülheimer Str. 127-129, 51063 Köln, Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 6 Euro.

**Ansprechpartner:**

Dr. Kai Sicks, Kulturwissenschaftliches Forschungskolleg „Medien und kulturelle Kommunikation“ (SFB/FK 427), Bernhard-Feilchenfeld-Str. 11, 50969 Köln, T. 0221/470-6792, Email: [kai.sicks@uni-koeln.de](mailto:kai.sicks@uni-koeln.de).

Siehe auch: [www.kultouren2007.de](http://www.kultouren2007.de), [www.fk-427.de/Praesentationen/GeistHilft](http://www.fk-427.de/Praesentationen/GeistHilft) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**Ab 16. Mai: „Zurück auf dem Marktplatz – Die Philosophie im Zentrum des Lebens“**

„Zurück auf dem Marktplatz“, ein Gewinnerprojekt des Hochschulwettbewerbs „Geist begeistert“ im Jahr der Geisteswissenschaften, will mit einer Vielzahl öffentlicher Aktionen wie Theater- und Musikaufführungen, Ringvorlesungen, öffentlichen Diskussionsforen sowie Lesungen vor allem Oberstufenschülern zeigen, dass Philosophie auch heutzutage für das Leben jedes Menschen relevant ist. Das Projekt, das am 16. Mai feierlich eröffnet wird, wird in Kooperation mit Partnern aus Kultur, Kirche, Verwaltung, Wirtschaft und Medien durchgeführt. „Glück. Zufall, Gottesgabe oder trainierbare Lebenstechnik?“ ist eine öffentliche Ringvorlesung (23. Mai bis 13. Juni), die sich dem Thema Glück aus den Blickwinkeln verschiedener Disziplinen widmet. Die Abschlussveranstaltung findet am 15. Juni statt.

Veranstaltungsort: Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten statt.

Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten unter: [www.philosophie-auf-dem-marktplatz.de](http://www.philosophie-auf-dem-marktplatz.de).

**Ansprechpartner:**

Prof. Dr. Thomas Mohrs, Universität Passau, Innstraße 40, Nikolakloster, 94032 Passau, T. 0851/509-2623, Email: [mohrs@uni-passau.de](mailto:mohrs@uni-passau.de).

Siehe auch: [www.philosophie-auf-dem-marktplatz.de](http://www.philosophie-auf-dem-marktplatz.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**Ab 16. Mai: Start des Wettbewerbs „Der schönste erste Satz“**

Ein guter erster Satz entscheidet darüber, ob ein Leser sich auf die Geschichte einlässt. Bei dem Wettbewerb „Der schönste erste Satz“ der Initiative Deutsche Sprache und der Stiftung Lesen sind Leseratten jeden Alters bis zum 21. September dazu aufgerufen, ein Buch eines deutschsprachigen Autors zu nennen, dessen erster Satz sie besonders bezaubert, beeindruckt oder neugierig gemacht hat. Eine Jury, bestehend aus Prof. Dr. Jutta Limbach, Elke Heidenreich, Marietta Slomka, Thomas Brussig, Paul Maar und Heiner Brand, wählt dann unter allen Einsendungen die Sieger aus. Die Gewinner werden am 6. November in der Alten Oper in Frankfurt am Main im Rahmen einer literarisch-musikalischen

Abschlussveranstaltung geehrt und mit attraktiven Preisen belohnt. Ein Buch mit einer Auswahl der schönsten ersten Sätze samt Begründungen erscheint im Anschluss.

**Ansprechpartner:**

Stephanie Rugel, Initiative Deutsche Sprache, Neue Schönhauser Str. 20, 10178 Berlin, T. 030/28 87 64 34, F. 030/28 87 64 40, Email: [rugel@initiative-deutsche-sprache.de](mailto:rugel@initiative-deutsche-sprache.de).  
 Siehe auch: [www.der-schoenste-erste-satz.de](http://www.der-schoenste-erste-satz.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**Ab 20. Mai: Ausstellung „HABIMA – Moskaus Hebräisches Theater in Deutschland“**

Mit der Ausstellung über das Moskauer Hebräische Theater HABIMA stellt sich die Theaterwissenschaftliche Sammlung Schloss Wahn der Universität zu Köln als ein Gedächtnisort vor, an dem Theatergeschichte die Besucher zur Reflexion der Gegenwart anregt. HABIMA entstand im zaristischen Russland aus dem Untergrund der jüdischen Ghetto-Kultur und wurde nach der Oktoberrevolution zum Inbegriff des jüdischen Theaters. Die Ausstellung präsentiert herausragende Bilddokumente zu den HABIMA-Gastspielreisen 1926-1931. 1931 ließ sich die Gruppe dann in Tel Aviv nieder und ist heute das Nationaltheater Israels. Die Besucher erwartet zudem ein Rahmenprogramm mit Lesung, Diskussion sowie szenischen und musikalischen Veranstaltungen.

Veranstaltungsort: Theaterwissenschaftliche Sammlung Schloss Wahn, Burgallee 2, 51147 Köln, Öffnungszeiten: montags bis freitags 10 bis 16.30 Uhr, Eintritt: frei.

**Ansprechpartner:**

Daniela Franke, Institut für Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften der Universität zu Köln, Burgallee 2, 51147 Köln, T. 02203/600 92-0, Email: [daniela.franke@uni-koeln.de](mailto:daniela.franke@uni-koeln.de).  
 Siehe auch: [www.schloss-wahn.de](http://www.schloss-wahn.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**22. Mai: „Verstehen – Erklären – Bewahren. Die Geisteswissenschaften heute“**

In einer Podiumsdiskussion soll die These von der „Unvermeidlichkeit der Geisteswissenschaften“ (O. Marquard) geprüft und deren Rolle in einer hoch technisierten, kommerzialisierten und globalisierten Welt beleuchtet werden. Eine begleitende Ausstellung stellt exemplarisch vier Projekte der NRW-Akademie der Wissenschaften vor, die sich um die Bewahrung und Deutung von Kulturgut aus Antike, Mittelalter und Neuzeit bemühen.

Veranstaltungsort: Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn, Beginn: 18 Uhr, Eintritt: frei.

**Ansprechpartner:**

Dr. Theo Kölzer, NRW Akademie der Wissenschaften, Konviktstr. 11, 53113 Bonn, T. 0228/73-5167, Email: [t.koelzer@uni-bonn.de](mailto:t.koelzer@uni-bonn.de).  
 Siehe auch: [www.hdg.de](http://www.hdg.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**23. Mai: „Raus aus dem Elfenbeinturm – hinein in die Stadt“**

Das Germanistische Institut der Universität Münster lädt alle Interessierten zu den Veranstaltungen des Promovierendentages ein. 16 Promovierende aus allen Teilgebieten der Germanistik präsentieren ihre Dissertationsthemen in einer allgemeinverständlichen und originellen Weise. Die einzelnen Präsentationen finden an unterschiedlichen, teilweise ungewöhnlichen Orten der Universität und des öffentlichen Stadtraums statt. Der Tag wird beschlossen mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Promovieren – heute und morgen“.

Veranstaltungsort: Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten unter: [www.uni-muenster.de/germanistik](http://www.uni-muenster.de/germanistik).

**Ansprechpartner:**

Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf, Germanistisches Institut der Westfälische Wilhelms-Universität, Domplatz 20-22, 48143 Münster, T. 0251/83-24430, Email:

[martina.wagner@uni-muenster.de](mailto:martina.wagner@uni-muenster.de).

Siehe auch: [www.uni-muenster.de/germanistik](http://www.uni-muenster.de/germanistik) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**Jetzt beteiligen: Wikimedia Deutschland schreibt Zedler-Medaille aus**

2007 wird erstmals ein Preis für die allgemeinverständliche Vermittlung eines Themas aus dem Gebiet der Geisteswissenschaften vergeben. Die Zedler-Medaille für einen Beitrag bei dem Enzyklopädieprojekt Wikipedia wird von Wikimedia Deutschland und der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur ausgeschrieben. Die Medaille ist mit 3.000 Euro dotiert und wird von der Zeitschrift „Gehirn&Geist“ aus dem Heidelberger Verlag Spektrum der Wissenschaft gestiftet. Vergeben wird der Preis für einen herausragenden Lexikonartikel aus dem Gebiet der Geisteswissenschaften. Dabei kann es sich um einen neuen Artikel zu einem bislang nicht in der deutschsprachigen Wikipedia enthaltenen Thema handeln oder um eine signifikante Verbesserung eines bestehenden Eintrags. Die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen gibt es auf Anfrage (interessierte Autoren wenden sich dazu formlos unter dem Stichwort „Zedler-Medaille“ per E-Mail an: [info@wikimedia.de](mailto:info@wikimedia.de)).

**Ansprechpartner:**

Arne Klempert, Wikimedia Deutschland e.V., Bolongarostr. 103, 65929 Frankfurt am Main, T. 069/300 97 825, F. 069/300 97 826, Email: [presse@wikimedia.de](mailto:presse@wikimedia.de).

Siehe auch: [www.wikimedia.de](http://www.wikimedia.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.  
 Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

**Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften**

Henrike Barthel  
 Friedrichstr. 78  
 10117 Berlin  
 T. 030/70 01 86 588  
 F. 030/70 01 86 710  
 barthel@abc-der-menschheit.de  
 www.abc-der-menschheit.de

Birte Engljähriger  
 Friedrichstr. 78  
 10117 Berlin  
 T. 030/70 01 86 529  
 F. 030/70 01 86 710  
 engljaehringer@abc-der-menschheit.de  
 www.abc-der-menschheit.de